



Raúl spricht mit vom Hurrikan betroffenen Kindern in Baracoa

Jahr 1 *nach Fidel?*

Der Verlust dieses großen Mannes, der sich schon vor ca. 10 Jahren weitgehend aus der aktiven Politik zurückgezogen hatte, war schmerzvoll, doch er kam nicht unerwartet.

Wir teilen die tiefe Trauer mit den Menschen in Cuba und überall auf der Welt, und das ohne Wenn und Aber! Im Gegensatz auch zu jenen „Linken“, die sich in ihren erbärmlichen Nachrufen Hintertürchen der Distanzierung offenhielten, um ihre Hoffnung auf eine Teilhabe an den gefüllten Fressnapfen der Verleumder nicht aufgeben zu müssen. Da haben sie in mancherlei Hinsicht für uns Klarheit geschaffen.



Und dennoch: Fidel wird durch sein Beispiel und seine Worte weiter bei uns sein. Der „Kampf der Ideen“, wie er es selbst genannt hat, wird unvermindert ausgetragen werden und seine Gedanken stehen für uns dabei ganz weit oben!

Wir bedanken uns bei allen Spendern, die zu den mehr als 30 000 Euro für den Wiederaufbau der vom Hurrikan „Matthew“ zerstörten Gebiete im Osten Cubas beigetragen haben – ein wichtiger Hinweis an die CubanerInnen, dass wir an ihrem Leben Anteil nehmen und ihr Kampf auch unserer ist.

Mit der Zuversicht, die Fidel immer in die Menschheit und in kommende Generationen gesetzt hat, gehen wir das neue Jahr an. Besucht unseren Stand auf der Rosa-Luxemburg-Konferenz.

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.

Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin · Info@netzwerk-cuba.de
Tel. 030-240 093 38 · Spenden: Postbank Berlin · BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE52 1001 0010 0032 3301 04



Infos zu Cuba: netzwerk-cuba-nachrichten.de und netzwerk-cuba.de